

Der  **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, –preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

Schwerpunktprogramme der DFG

- Priority Programme 1646: [„Education as a Lifelong Process“](#)
Frist: **15 June 2011**
- Schwerpunktprogramm 1385: [„The First 10 Million Years of the Solar System – a Planetary Materials Approach“](#)
Frist: **30. Mai 2011**

1. Alle Fächer

Ausschuss der Regionen: Dissertationswettbewerb ["Die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in der Europäischen Union"](#)

Der Ausschuss der Regionen vergibt jährlich einen Preis für Dissertationen, die die Rolle der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften in der Europäischen Union zum Gegenstand haben. Der Wettbewerb steht Bewerbern offen, die ihren Dokortitel 12 Monate vor Ablauf der diesjährigen Bewerbungsfrist erworben haben.

Der erste Preis ist mit 6000€ dotiert. Es können außerdem bis zu vier Anerkennungspreise in Höhe von 2000€ und Exzellenz-Zertifikate vergeben werden.

Frist: **16. Mai 2011**

2. Alle Fächer

BMBF: [„Sicherheitsforschung zwischen Deutschland und Israel in Kooperation mit dem Ministerium für Industrie, Handel und Arbeit in Tel Aviv“](#)

Mit diesem Programm werden Verbundprojekte gefördert, die mit innovativen Lösungen dazu beitragen, den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Bedrohungen, ausgelöst u.a. durch Terrorismus, organisierte Kriminalität, Naturkatastrophen, technische Großunfälle, zu verbessern. Die Projekte müssen über den aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstand hinaus gehen und Beiträge zu folgenden Themen aufweisen:

- Konzepte und Maßnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung von (Groß-) Schadenslagen bzw. Katastrophen sowie für den Schutz der Bevölkerung
- Schutz kritischer Infrastrukturen
- Sicherung von Warenketten.

Bei den Projektvorschlägen sind eine oder mehrere der folgenden Sicherheitsmethoden zu berücksichtigen: Prävention, Früherkennung, Redundanzhöhung (Funktionsfähigkeit auch in Krisenlagen), schnelle und effektive Reaktion im Krisenfall.

Antragsberechtigt sind u. a. Hochschulen aus beiden Ländern, die eine Kooperation mit Unternehmen und Einrichtungen im jeweils anderen Land anstreben oder schon etabliert haben. Die Partner eines gemeinsamen Vorhabens haben ihre Zusammenarbeit in einer Kooperationsvereinbarung zu regeln. Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse für bis zu drei Jahre gewährt werden. Das Verfahren ist zweistufig angelegt.

Fristen (Projektskizzen): **30. Mai 2011** (erster Stichtag) und **27. Oktober 2011** (zweiter Stichtag)

Ansprechpartnerin:

Dr. Karin Reichel

VDI-Technologiezentrum GmbH

Projektträger Sicherheitsforschung

VDI-Platz 1

D-40468 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 2 11 - 62 14 - 567

Fax: +49 (0) 2 11 - 62 14 - 484

E-Mail: reichel@vdi.de

3. Alle Fächer

BLE: „Förderung von Innovationen im Umgang mit der Ressource Wasser“

Mit diesem Programm fördert das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Vorhaben der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung, die zu einer nachhaltigen und effizienteren Wassernutzung innerhalb der Wertschöpfungskette der Lebensmittelwirtschaft von der landwirtschaftlichen Produktion bis einschließlich der Lebensmittelindustrie führen.

Innovationspotential wird insbesondere in der Entwicklung neuer Produkte, Konzepte und Verfahren in folgenden Bereichen gesehen:

- Sammlung, Speicherung und Verteilung von Niederschlagswasser,
- Reduzierung von Verlustmengen und Abwasserbelastungen;
- wassersparende Beregnungs- und Bewässerungssysteme,

- präzise und zeitnahe Bestimmung des Bewässerungsbedarfs
- bedarfsgerechte - auch teilflächenspezifische - Bewässerung
- Aufbereitung, Reinigung und Wiederverwendung von Wasser,
- wassersparende Reinigung von Rohstoffen, Maschinen und technischen Anlagen,
- georeferenzierte Analyse des Oberflächenvorkommens von Wasser für die landwirtschaftliche Nutzung.

Antragsberechtigt sind u. a. Hochschulen, soweit eine substantielle Kooperation mit der Privatwirtschaft sicher gestellt ist. Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt werden. Die Förderung erfolgt als Anteilsfinanzierung.

Frist: 12. Mai 2011

Ansprechpartner:

Dr. H. Stöppler-Zimmer

Tel.: 0049 228-6845 3281

E-Mail: innovation@ble.de

4. Alle Fächer

BMBF: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

Ziele des Wettbewerbs sind die dauerhafte Sicherung des Fachkräfteangebots, die Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung, die schnellere Integration von neuem Wissen in die Praxis und die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftssystems durch nachhaltige Profilbildung im lebenslangen wissenschaftlichen Lernen und beim berufsbegleitenden Studium. Gefördert werden Gesamtkonzepte, die die Entwicklung von Angeboten in den folgenden Bereichen beinhalten:

- berufsbegleitende Studiengänge sowie entsprechender Studienmodule,
- duale Studiengänge und Studiengänge mit vertieften Praxisphasen sowie entsprechender Studienmodule,
- andere Studiengänge, Studienmodule und Zertifikatsangebote im Rahmen des lebenslangen wissenschaftlichen Lernens.

Besondere Berücksichtigung sollen insbesondere Zielgruppen wie Berufstätige, Personen mit Familienpflichten, Berufsrückkehrer/innen, Studienabbrecher/innen und arbeitslose Akademiker/innen finden sowie beruflich Qualifizierte auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung. Eine weitere Zielgruppe sollen Bachelor-Absolventen/innen sein, die nach beruflicher Erfahrung berufsbegleitend studieren wollen.

Ein Projekt kann zunächst bis zu 3,5 Jahren (42 Monate) gefördert werden (erste Förderphase). Hier stehen Konzeptentwicklung und forschungsnahe Arbeiten im Mittelpunkt der Förderung. Eine Förderung der Forschungseinrichtung kann nur im Bereich nicht wissenschaftlicher Tätigkeit erfolgen.

In einer beabsichtigten zweiten Förderphase stehen umsetzungsrelevante Aktivitäten im Mittelpunkt. Hier ist eine degressive Anschlussförderung von bis zu 2,5 Jahren (30 Monate) nach Begutachtung der erzielten Ergebnisse vorgesehen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Frist für die Einreichung der Projektskizze: **16. Mai 2011**

Ansprechpartnerin:

Claudia Loroff

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

- Projektträger Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" -

Steinplatz 1

10623 Berlin

Tel.: 030/310078-431

Email: info.woh@vdivde-it.de

5. Alle Fächer

Gerda Henkel Stiftung: „Förderprogramm für mehr Mobilität und Wissenschaft“

Dieses internationale Stipendienprogramm der Gerda Henkel Stiftung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Bereich der Historischen Geisteswissenschaften oder zu einem Thema des Förderschwerpunktes "Islam, moderner Nationalstaat und transnationale Bewegungen" forschen und einen längeren Aufenthalt im Ausland planen. Ziel dieses Programmes ist es, den länderübergreifenden akademischen Austausch zu intensivieren und die Forschungslandschaft der Herkunfts- und Zielländer positiv zu beeinflussen. Das Programm sieht 24-monatige Forschungsstipendien vor. Bewerben können sich erfahrene Forscher und Nachwuchswissenschaftler weltweit, die den überwiegenden Teil der Laufzeit an einer selbstgewählten, nicht im Herkunftsland gelegenen Forschungsinstitution verbringen möchten.

Frist: **30. Juni 2011**

6. Alle Fächer

BMBF: „Förderung von Forschungsprojekten in Anknüpfung an Large-Assessments“

Mit diesem Programm fördert das BMBF vorauslaufende, begleitende und nachlaufende Forschung in Verbindung mit internationalen und nationalen Large-Scale-Assessments im Schulbereich (z.B. PISA, TIMSS, IGLU, Untersuchungen zum Erreichen von Bildungsstandards). Projektanträge sollten sich dementsprechend einer der folgenden Kategorien zuordnen lassen:

- Projekte, die einem Large-Scale-Assessment vorausgehen und zu dessen Vorbereitung und Weiterentwicklung dienen
- Projekte, die ein laufendes Large-Scale-Assessment begleiten und dieses ergänzen und vertiefen
- Projekte, die auf ein Large-Scale-Assessment folgen und die vorliegenden Daten für eine vertiefende Auswertung in Sekundäranalysen nutzen

Die Förderung kann für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren bewilligt werden. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Frist für die Einreichung der Projektskizze: **17. Mai 2011**

7. Alle Fächer

BMBF: „Förderung von internationalen Verbundvorhaben im Bereich wissenschaftlicher Forschung von Einrichtungen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union, assoziierten Ländern zum 7. Forschungsrahmenprogramm und der Russischen Föderation“

Mit dieser Ausschreibung sollen multilaterale Verbundvorhaben im Bereich der wissenschaftlichen Forschung mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Zusammenarbeit der jeweiligen Projektpartner gefördert werden.

Thematische Schwerpunkte der Förderung sind:

1. Innovative Materialien und technologische Prozesse
2. Umweltforschung und Klimawandel
3. Erforschung ernster Gesundheitsprobleme des Menschen
4. Moderne Sozio-ökonomische Studien.

Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt werden. Antragsberechtigt sind u.a. Hochschulen. Es können nur transnationale Forschungsvorhaben gefördert werden. Jeder Projektantrag muss mindestens von drei förderfähigen Institutionen aus drei verschiedenen an der Ausschreibung beteiligten Ländern gestellt werden. Mindestens ein Partner muss aus Russland kommen. Deutsche antragsberechtigten Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 100.000 € gefördert werden. Die Vorhaben werden mit einer Laufzeit von maximal 24 Monaten gefördert. Als Vorhabensbeginn wird Januar 2012 anvisiert.

Frist: **31. Mai 2011**

Ansprechpartnerin:

Dr. Marion Mienert

Tel.: 0049 228-3821-469

E-Mail: marion.mienert@dlr.de

8. Alle Fächer

European Latsis Foundation (ESF): [“European Latsis Prize 2011”](#)

The European Science Foundation (ESF) invites nominations for the European Latsis Prize 2011. The Prize, of a value of 100 000 Swiss Francs, is presented to a scientist or research group in recognition of outstanding and innovative contributions in a selected field of research.

In 2011, the Prize will be awarded for an outstanding contribution to the development of interdisciplinary research in the field "Demography". Candidates may come from any of the relevant disciplines.

No self nominations will be accepted. Nominations will be submitted on-line. Nominators are required to upload a file containing the nomination statement and complete Curriculum Vitae of the nominee with a full list of publications.

The deadline for nominations is

30 June 2011

9. Alle Fächer

Rolex Award for Enterprise: [„Unternehmungsgeist 2012”](#)

Der Rolex Award wird alle zwei Jahre an fünf Persönlichkeiten vergeben, die sich mit besonderem Unternehmungsgeist einem nachhaltigen Forschungs- oder Entwicklungsprojekt widmen, das auf den Erhalt von Umwelt und Kulturgut, die Verbesserung von Lebensumständen oder grundlegende neue Erkenntnisse abzielt. Somit werden Pionierleistungen in fünf Bereichen gefördert:

- Wissenschaft und Medizin
- Angewandte Technik
- Erforschung und Entdeckung
- Umwelt
- Kulturerbe

Jeder Preis ist mit US\$100.000 und einer Rolexuhr dotiert. Bewerbungen können nur von Einzelpersonen eingereicht werden. Die Projekte sollen für die Zukunft geplant oder lediglich bereits begonnen worden sein. Abgeschlossene oder bei der Verleihung des Preises 2012 beendete Projekte können nicht beachtet werden. Eine Altersbeschränkung existiert nicht.

Frist: **(pre-application) 31. Mai 2011**
(full application) 30. Juni 2011

10. Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

VBW: „Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft 2011 der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.“

Mit diesem Preis zeichnet die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. drei herausragende Arbeiten (Dissertation oder Habilitation) aus, welche innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen wurde, die sich mit den Fragestellungen und der Weiterentwicklung der modernen sozialen Marktwirtschaft auseinandersetzen. Die Autoren sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Altersgrenze von 40 Jahren nicht überschritten haben. Die Preise sind mit bis zu 20.000 € dotiert.

Frist: **31. Mai 2011**

Ansprechpartnerin:

Beate Neubauer

Tel.: 0049 89-551 78 534

E-Mail: beate.neubauer@vbw-bayern.de

11. Naturwissenschaften

BLE: „Förderung innovativer Vorhaben zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“

Gefördert werden Vorhaben der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung, die dazu beitragen, die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf das notwendige Maß zu beschränken und Risiken, die für Mensch, Tier und Naturhaushalt entstehen können, weiter zu reduzieren.

In folgenden Bereichen können hierzu Projekte gefördert werden:

- Biologische, chemische und andere Pflanzenschutzverfahren
- Verbesserung des Resistenzmanagements für Schadorganismen

- Entscheidungshilfen, Managementsysteme, geoinformationsgestützte Maßnahmen und weitere Instrumente für die situationsbezogene und/oder teilflächen-spezifische Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (Precision Farming)
- Pflanzenschutzgeräte und Pflanzenschutzverfahren (insbesondere im Hinblick auf Verlust- und Abdriftminderung, Einsparung von Pflanzenschutzmitteln und Ressourcenschonung)
- schnelle, sensitive und spezifische Diagnoseverfahren für Schadorganismen
- Verfahren zur zielgerichteten Ermittlung von Wirts-Parasitbeziehungen und pflanzlichen Resistenzmechanismen
- kultur- oder sektorspezifische Leitlinien für den integrierten Pflanzenschutz (auch unter Einbeziehung von Fragen der Biodiversität und des Gewässerschutzes)
- Verfahren zur schnellen Detektion von Pflanzenschutzmitteln (insbesondere mit Blick auf die Erkennung von Produktfälschungen)
- Aufbau und Optimierung von Netzwerken (einschließlich internetbasierter Lösungen) zwischen Wirtschaft, Beratung, Praxis und Wissenschaft zur Beschleunigung des Technologie- und Wissenstransfers im Bereich Pflanzenschutz

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist für die Einreichung Projektskizze: **19. Mai 2011**

Ansprechpartner:

Dr. H. Stöppler-Zimmer

Tel.: 0049 228-6845 3281

E-Mail: innovation@ble.de

12. Naturwissenschaften – Informatik

Ernst Denert-Stiftung: „Software-Engineering-Preis“

Die Ernst Denert-Stiftung für Software-Engineering vergibt ihren Software-Engineering-Preis, indem sie eine hervorragende Arbeit aus dem Gebiet der Methoden, Werkzeuge und Verfahren der Softwareentwicklung prämiiert. Erwünscht sind Beiträge über Konzepte des Software-Engineerings, über ihren Einsatz in der Praxis sowie Berichte über Werkzeuge. Dieser Preis ist mit 5.000 € dotiert. Des Weiteren wird eine herausragende Diplom-/Master-Arbeit mit einem Preis von 2.000 € prämiiert.

Frist: **01. Juni 2011**

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Florian Matthes

Lehrstuhl für Software Engineering betrieblicher Informationssysteme
Ernst Denert-Stiftungslehrstuhl
Boltzmannstraße 3
85748 Garching
Tel. 0049 89 289 171 32
E-Mail: florian.matthes@in.tum.de

13. Medizin

Christina Barz-Stiftung: „Christina Barz-Forschungspreis 2011“

Dieser Preis wird vergeben an graduierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit hervorragenden Arbeiten zum Themenkreis "Früherkennung und Verlauf bulimisch-anorektischer Verhaltensweisen". Der Preis ist mit 30.000 € dotiert und wird vorzugsweise an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum verliehen.

Frist: **31. Mai 2011**

Ansprechpartnerin:
Doris Zirkler
Stiftungsmanagerin
DSZ - Deutsches Stiftungszentrum
Barkhovenallee 1
45239 Essen
Tel.: 0049 201 8401-161
Fax: 0049 201 8401-255
E-Mail: doris.zirkler@stifterverband.de

Viele weitere Programme finden Sie bei: [SAFIR](#)

FuF: "Forsch und Fahr" –
WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftli-
cher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme
und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>